

Tipps zum Halten eines Seminarvortrags

inspiriert von M. Malčić, M. Lehn, J. Ludwig und J. Ellenberg.

Das Wichtigste vorweg: **Schreiben Sie uns bei Fragen aller Art!** Dafür sind wir Betreuer*innen da, um Ihnen bei der Themenauswahl, der Mathematik und der Umsetzung des Vortrags zu helfen.

INHALTLICHE VORBEREITUNG

- **Rechtzeitiger Beginn:** mindestens 4 Wochen vor dem Vortrag.
- **Überblick:** Lesen Sie die Quelle(n) quer. Was sind die wichtigsten Definitionen und zentralen Ergebnisse? Was ist die grobe Struktur des Arguments, verweist z. B. Satz $x.y$ auf Lemma $x.(y+1)$? Gliedern Sie das Thema in Abschnitte. Gibt es noch andere Quellen? Wenn ja, zu welchen Abschnitten?
- **Detaillierte Ausarbeitung:** Gehen Sie die Argumente Zeile für Zeile durch. Wie funktioniert der Beweis? Erstellen Sie einen Überblick der Argumente — zwischen Überblick- und Detailperspektive wird oft gewechselt. Hätten Sie an einer Stelle anders argumentiert? Diskutieren Sie Fragen mit Ihren Themenpartner*innen und den anderen Seminarteilnehmenden. Erstellen Sie (für sich) eine schriftliche Ausarbeitung sowie eine Liste noch offener Detailfragen.
- **Stoffauswahl:** Was sind die zentralen Ergebnisse, die Sie vorstellen möchten? In welcher Reihenfolge wollen Sie diese präsentieren? Welche Beispiele haben Ihnen beim Verständnis geholfen? Was soll aufs Handout?
- **Vorbesprechung:** Melden Sie sich spätestens zwei Wochen vor Ihrem Vortrag bei den Dozierenden. Besprechen Sie Ihre Themenauswahl, Ihre Schwerpunktsetzung und insbesondere Ihre Detailfragen, die Sie uns auch gerne vorab schicken können.

VORTRAGSPLANUNG

- Im Zentrum Ihres Vortrags steht das **Publikum**. Sie wollen Ihr Thema Ihren Kommiliton*innen erklären, nicht den Betreuer*innen. Machen Sie sich bewusst, welches Vorwissen besteht — Sie haben sich wochenlang mit Ihrem Thema beschäftigt, die anderen nicht. Versuchen Sie, ab und an interaktive Elemente einzubauen.
- **Roter Faden:** Beginnen Sie mit einer Gliederung und/oder einem motivierenden Beispiel sowie der Fragestellung. Erinnern Sie das Publikum immer wieder daran. Überlegen Sie sich, was das Publikum aus Ihrem Vortrag mitnehmen soll. Runden Sie Ihren Vortrag durch ein Fazit ab.
- **Themenauswahl (erneut):** Sie dürfen an gewissen Stellen kürzen, wenn sie das für didaktisch sinnvoll erachten. Ein Beispiel ist oft hilfreicher als ein technischer Beweis, insbesondere, wenn Letzterer ähnlich zu vorherigen Argumenten ist. Geben Sie Überblicke und Beweisideen, zeichnen Sie vielleicht sogar ein Bild. Aber natürlich dürfen Sie nicht jegliche Details weglassen.
- **Handout:** Erstellen Sie gemeinsam Ihr Handout sowie die beiden Übungsaufgaben. Schicken Sie diese mindestens 2 Tage vor Ihrem Vortrag an die Dozierenden, damit Zeit für eine kurze Rückmeldung ist.
- **Zeitmanagement: Sie haben 90 Minuten Zeit. Überziehen Sie auf keinen Fall!** Überlegen Sie sich, welche Abschnitte wie viel Zeit benötigen und was Sie im Notfall weglassen können.
- **Probenvortrag:** Halten Sie Ihren Vortrag, am besten mit Testpublikum (eine Person genügt) und an einer Tafel. Was fällt Ihnen beim lauten Sprechen Ihrer Argumente auf? Welcher Abschnitt braucht doch mehr Zeit? Kann etwas gekürzt werden?

DURCHFÜHRUNG

- Erzählen Sie eine **Geschichte!** Bauen Sie **Spannungsbögen** auf und **motivieren** Sie Ihre Ergebnisse. Seien Sie bei mathematischen Formulierungen präzise, aber nutzen Sie sonst “normale Sprache”, Metaphern und was Ihnen sonst einfällt.
- Sprechen Sie **zum gesamten Publikum**, bauen Sie Blickkontakt zu verschiedenen Teilnehmenden auf und machen Sie (ausreichend lange) Pausen für **Fragen!** Je mehr Rückfragen, desto spannender ist der Vortrag auch für Sie. Es ist in Ordnung zu sagen, dass man eine Frage nicht beantworten kann!
- Reden Sie deutlich und nicht zu schnell. Benutzen Sie Ihre Stimme, um wichtige Stellen zu betonen.
- Schreiben Sie **leserlich** und **übersichtlich!** Überlegen Sie sich die Tafelnutzung im Voraus.
- Haben Sie **Spaß** an Ihrem Vortrag!

NACH DEM VORTRAG

- Fordern Sie **Feedback** zu Ihrem Vortrag. Was lief gut, was können Sie verbessern?
- Nehmen Sie **aktiv** an den Vorträgen Ihrer Kommiliton*innen teil. Falls Sie Fragen haben, stellen Sie sie. Haben Sie keine Angst, die Vortragenden bloßzustellen. Ihre Rückmeldung zeigt den Vortragenden, dass sie gehört werden.